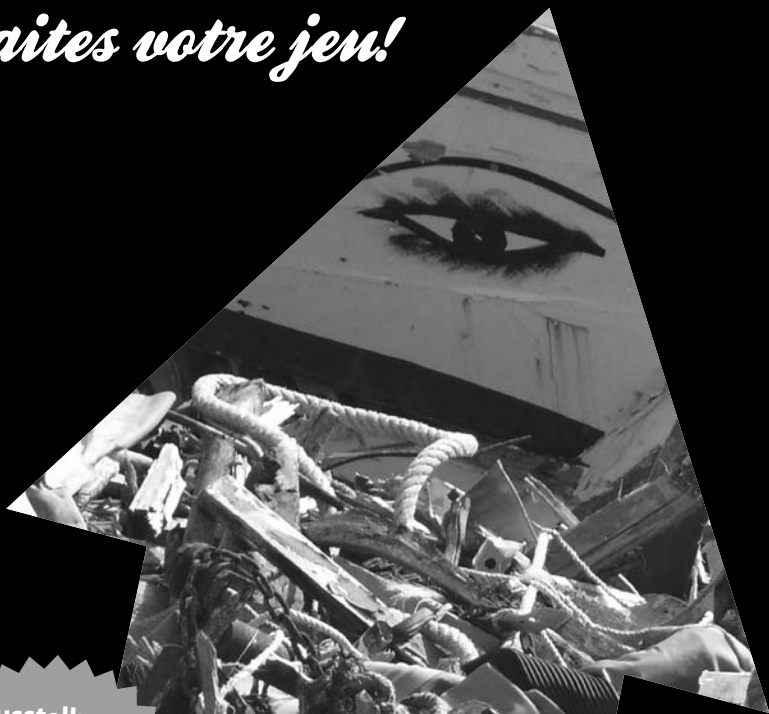


Faites votre jeu!



**Ausstellung:
»Europäische
Grenzen: Traces
to and through
Europe«**

Januar 2013

Programm

Dienstag 15. Januar 2013

21.00 Uhr // Barabend in der »Sushi-Bar« – wie immer mit gediegener Musik, angemessenen Getränken und kleine Speisen in nettem Ambiente. **Diesen Monat ausnahmsweise nicht am ersten Dienstag im Monat. Ab Februar wieder alles wie gehabt. (bis 1.00 Uhr)**

Donnerstag, 17. Januar 2013

VERANSTALTUNG ZUR GASTAUSSTELLUNG

17.00 Uhr // erstmalige Öffnung der Ausstellung »Europäische Grenzen: Traces to and through Europe« (siehe Rückseite) – und zum Auftakt:

20.00 Uhr // Kurzfilmvorführung mit anschließendem Gespräch mit der Regisseurin **Alessandra D’Onofrio** und dem ebenfalls an den Filmen beteiligten Journalisten **Gabriele Del Grande** (Mailand): La vita che non CIE. Three short films on Italian Identification and Expulsion Centres (italien. Original mit engl. Untertiteln, Gesamtdauer ca. 50min). Die Filme erzählen die Geschichten von Abschiebehäftlingen und ihren Angehörigen – vom Alltag im Abschiebegefängnis, von der Abschiebung selbst und von Widerstandsversuchen.

Donnerstag, 24. Januar 2013

VERANSTALTUNG ZUR GASTAUSSTELLUNG

19.30 Uhr // Diskussionsveranstaltung zur Situation von Menschen ohne Papiere in Calais mit Vertreter_innen der Gruppe **no border ffm**: In Calais warten viele illegalisierte Menschen auf eine Möglichkeit zur Überfahrt nach Dover. Ihre dortige Situation ist durch Fotos dokumentiert, die Teil der Ausstellung »Traces to and through Europe« sind. In der Veranstaltung wird von Besuchern vor Ort berichtet und die daraus entstandene Broschüre »Trying for England« vorgestellt.

Samstag, 26. Januar 2013

VERANSTALTUNG ZUR GASTAUSSTELLUNG

16.00 Uhr // Diskussionsveranstaltung zur Rolle von FRONTEX und privater Sicherheitsfirmen bei der Entwicklung des Europäischen Grenzregimes mit **Max Pichl & Sebastian Wolff** (Forschungsprojekt Staatsprojekt Europa, Frankfurt) und **Simon Sontowski** (Uni Zürich): Am konkreten Beispiel des spanischen Grenzregimes wird der Frage nachgegangen, wie

Programm

Weitere Infos zu unseren Terminen
findet ihr auf [faitesvotrejeu.blogspot.de!](http://faitesvotrejeu.blogspot.de)

»Grenzschutz« tagtäglich durch wen realisiert wird. Welche Bedeutung kommt dabei – aktuell und perspektivisch – der Europäischen Agentur FRONTEX zu? Handelt es sich hier um einen klassischen Polizeiapparat im Entstehen oder erfüllt die Agentur (zukünftig) ganz andere Aufgaben? Was bedeuten diese Entwicklungen aus herrschaftskritischer Perspektive? Und welche Rolle spielen private Sicherheitsfirmen, die an der Entwicklung, Produktion und Implementierung von neuen Technologien der Grenzkontrolle beteiligt sind?

Freitag, 1. Februar 2013

21.00 Uhr // Konzert: UNREST (fieser crust mit metallkante aus münster, unrestcrust.bandcamp.com),

DEPRAVATION (blackened hardcore aus gießen, depravation.bandcamp.com) & **noch,ne band...**

Feste Termine im Klapperfeld

Wöchentliches Plenum: Jeden Dienstag von 19.30 bis 22.00 Uhr

Öffentliche Probe »RoR – Rhythms of Resistance«: Jeden Montag um 18.30 Uhr

Fahrradwerkstatt: Nach Terminvereinbarung: fahrradwerkstatt.fvj@googlemail.com

Erweiterte Dauerausstellung zur Geschichte des Klapperfelds

Geöffnet: jeden Samstag von 15 bis 18 Uhr: Die Ausstellung kann während allen öffentlichen Veranstaltungen im Klapperfeld besucht werden sowie jeden Samstag. Gruppen und Schulklassen, die die Ausstellung außerhalb der Öffnungszeiten besuchen möchten, können gerne einen Termin vereinbaren. Ruft einfach an (01639401683) oder schreibt uns eine E-Mail (info@klapperfeld.de).

ACHTUNG WINTERPAUSE: An den Samstagen am 29. Dezember 2012 und dem 5. und 12. Januar 2013 ist die Dauerausstellung geschlossen!

Europäische Grenzen

**Ausstellung: »Europäische Grenzen: Traces to and through Europe«
vom 17. Januar bis zum 15. Februar 2013 | Eintritt frei, Spenden erwünscht**

Menschen ohne Unionsbürgerschaft stoßen in der EU immer wieder auf Grenzen: Dabei ist der Weg übers Meer, die Einreise per Flugzeug oder über den Landweg oft nur der Auftakt einer langen Reise, auf der Menschen unter prekären Bedingungen und unter beständiger Angst vor Verfolgung, Repression und Ausschluss leben müssen. Immer wieder sind sie mit Grenzen konfrontiert, die (auch) den Europäischen Alltag durchziehen. **Das Projekt »Traces to and through Europe«** widmet sich den verschiedenen Aspekten dieser Grenzverläufe und fragt nach den Auswirkungen und Bedingungen EUropäischer Migrationspolitik. Kernstück ist eine Fotoausstellung über die Mittelmeerinsel Lampedusa. Dort gibt es einen Schiffsfriedhof, auf dem sich die Boote stapeln, mit denen Menschen nach Europa zu gelangen versuchten. Die Fotoreihe wird ergänzt durch Fotos zur Situation von Illegalisierten in Calais, durch die Ausstellung »Traces from Lesbos through Europe« des Netzwerks Welcome to Europe sowie durch Radiofeatures und Kurzfilme.

Während der **Öffnungszeiten** (Sa./So. 15-18 Uhr und an 2 weiteren Tagen die Woche) wird auch der ehemalige Abschiebetrakt des Gefängnisses zugänglich sein, der noch bis vor 10 Jahren genutzt wurde. Zudem kann die Dauerausstellung zur Geschichte des Klapperfelds besucht werden. Begleitet wird die Ausstellung von einer vielfältigen **Veranstaltungsreihe**, die Hintergründe und Zusammenhänge EUropäischer Grenz- und Migrationspolitik thematisiert. Einige der Veranstaltungen finden im Klapperfeld statt – ausführlichere Infos zu diesen und weiteren Veranstaltungen sowie zu den Öffnungszeiten der Ausstellung unter: **grenzen.klapperfeld.de**

Kontakt

Zur Geschichte des
Klapperfeldes: klapperfeld.de

Anschrift: Faites votre jeu! | Klapperfeldstraße 5 | 60313 Frankfurt

Web: faitesvotrejeu.blogspot.de | E-Mail: faitesvotrejeu@yahoo.com | Infotelefon: 0163 9401683